



Leitbild für die Ausbildung von Musiklehrerinnen und Musiklehrern

Musik ist ein wesentlicher Bestandteil menschlicher Kultur und hat einen hohen Stellenwert im Leben junger Menschen. Musik in der Schule kann daher eine wichtige Rolle für die Persönlichkeitsentwicklung übernehmen und einen bedeutenden und unverzichtbaren Beitrag zur ästhetischen, kulturellen und zugleich allgemeinen Bildung leisten. Sie kann darüber hinaus zum Mittelpunkt einer vielfältigen und anregenden Schulkultur werden und damit zu den Voraussetzungen für den Erfolg schulischer Bildung und Erziehung beitragen.

Musiklehrerinnen und Musiklehrer sind Expertinnen und Experten für die planvolle Inszenierung von Erfahrungssituationen, in denen durch gezielte Schaffung von Handlungsmöglichkeiten musikbezogenes Lernen stattfinden und musikalische Kompetenzen erworben werden können. Zu ihren musikpädagogischen Aufgaben in der Schule gehören das Erteilen des Fachunterrichts Musik, die fächerübergreifende Zusammenarbeit, das Betreuen musikalischer Arbeitsgemeinschaften (z.B. Chor, Big-Band, Orchester oder Musical-AG) sowie die Kooperation mit außerschulischen Trägern musikalischer Bildungsangebote (z.B. Musikschulen). Musiklehrerinnen und Musiklehrer sind aufgrund ihrer eigenen künstlerischen, musikwissenschaftlichen, musikdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Ausbildung in der Lage, musikpädagogische Angebote in der Schule so zu organisieren und zu gestalten, dass möglichst vielen Schülerinnen und Schülern ein möglichst weitgehender Zugang zu musikalischer Bildung eröffnet wird und sie befähigt werden zu selbstbestimmter Teilhabe am und Mitgestaltung des Musiklebens.

- Musiklehrerinnen und Musiklehrer haben Freude an Musik und an musikpädagogischer Tätigkeit und sind in der Lage, das vorhandene Interesse und die Freude der Schülerinnen und Schüler an Musik zu fördern, Neugier zu wecken und ihnen nachhaltige Erfahrungen zu ermöglichen, wie Musik zur Bereicherung des Lebens beitragen kann. Dank ihrer Kommunikationsfähigkeit, ihres Einfühlungsvermögens und ihrer Sensibilität für die Voraussetzungen und Interessenlagen der Schülerinnen und Schüler können sie spannende und inspirierende Lern- und Erfahrungsräume sowohl für einen emotionalen und subjektiven Zugang wie gleichzeitig für die reflektierende Auseinandersetzung mit Musik eröffnen.
- Musiklehrerinnen und Musiklehrer sind offen für die Musik verschiedenster Kulturen und haben darin so viel auch praktische Erfahrung, dass sie den unterschiedlichen musikalischen Bedürfnislagen der Schülerinnen und Schüler entgegen kommen und ihnen fruchtbare Begegnungen mit eigenen und fremden musikalischen Welten ermöglichen können. Dank ihrer eigenen in künstlerisch-musikalischer Praxis erworbenen ästhetischen Kompetenz sind sie in der Lage, die Schülerinnen und Schüler zur sensiblen und differenzierten Wahrnehmung anzuregen, künstlerisch-kreatives Handeln durch musikalisches Gestalten und Erfinden zu initiieren sowie das Sprechen über Musik und damit das ästhetische Urteilsvermögen zu fördern.
- Durch ihre musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten sind Musiklehrerinnen und Musiklehrer in der Lage, Unterrichtsmaterialien, Medienangebote und wissenschaftliche Publikationen zu nutzen und zu beurteilen und sich immer wieder neue Themenfelder für den Unterricht zu erarbeiten. Dank ihres Wissens und ihrer praktischen Kompetenzen im Bereich der Musiktheorie können sie die Schülerinnen und Schüler in der reflektierenden Auseinandersetzung mit Musik sowie in der eigenen Gestaltung von Musik unterstützen und sind in der Lage, geeignete Arrangements und Spielmodelle für die musikpraktische Arbeit in der Schule zu erstellen.
- Musiklehrerinnen und Musiklehrer verfügen über ein Repertoire an Unterrichtsmethoden sowie das musikdidaktische Reflexionsvermögen, das es ihnen erlaubt, ihren Fachunterricht sowie andere Gelegenheiten schulischen Musiklernens effektiv und an den Schülerinnen und Schülern orientiert vorzubereiten, klar zu strukturieren, flexibel durchzuführen und gewinnbringend auszuwerten. Sie orientieren ihr pädagogisches Handeln an den Fragestellungen, Methoden und Ergebnissen der musikpädagogischen Forschung, insbesondere an fachdidaktischen Ansätzen, und sind in der Lage, die Bedeutung und die Aufgaben musikalischer Bildung im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern, innerhalb des Kollegiums sowie gegenüber der (Schul-) Öffentlichkeit reflektiert darzustellen.
- Sie sind bereit und in der Lage, sich ihr Berufsleben lang fort- und weiterzubilden und sich mit den für die Musikpädagogik relevanten kulturellen, medialen und technischen Veränderungen im Musikleben auseinander zu setzen.

Kompetenzen künftiger Musiklehrerinnen und Musiklehrer

Aus diesem Leitbild werden folgende Kompetenzen abgeleitet, über die die Studierenden zum Abschluss ihres Studiums verfügen sollen. Für die unterschiedlichen Studiengänge sind dabei in einigen Punkten Differenzierungen zu beachten. Das Studium für das Lehramt im Fach Musik kann in drei Versionen absolviert werden:

- Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen mit Studienmodulen im Umfang von insgesamt 142 Leistungspunkten (im Folgenden LAG 1); in diesem Fall wird das zweite Fach im Umfang des entsprechenden LAR-Studienganges (88 Leistungspunkte) mit anschließender Lehrbefähigung für die Sekundarstufe 1 studiert;
- Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen mit Studienmodulen im Umfang von insgesamt 115 Leistungspunkten (im Folgenden LAG 2);
- Lehramt für Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen mit Studienmodulen im Umfang von insgesamt 88 Leistungspunkten inkl. Fachdidaktik (im Folgenden LAH/LAR)

Die Absolventen

Übergreifende Kompetenzen

LAG 1	LAG 2	LAH/LAR
können ihre künstlerisch-ästhetischen, ihre theoretisch-wissenschaftlichen und pädagogische Kompetenzen in Orientierung am musikpädagogischen Berufsfeld Schule miteinander verknüpfen; agieren kooperativ und sind fähig zur Selbstreflexion wie zur Teamarbeit;		
verfügen über die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Haltungen und das Selbstverständnis für eine eigene künstlerische Praxis, die für eine musikpädagogisch orientierte Initiierung, Begleitung und Förderung künstlerischer Musikpraxen an Schulen innerhalb und außerhalb des Musikunterrichts erforderlich sind;		
verfügen über allgemeine und fachspezifische Methoden zum selbständigen Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten, über die gesicherten künstlerisch-technischen Fertigkeiten, über fachspezifische Lernstrategien und das erforderliche Orientierungswissen, um sich ihr Berufsleben lang musikpädagogisch weiterbilden und insbesondere Veränderungen im Musikleben und in der musikalischen Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sowie Entwicklungen im Bereich von Musikmedien in ihrer Berufspraxis berücksichtigen zu können;	verfügen über allgemeine und fachspezifische Methoden zum selbständigen Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten, über die notwendigen künstlerisch-technischen Fertigkeiten, über fachspezifische Lernstrategien und das erforderliche Orientierungswissen, um sich ihr Berufsleben lang musikpädagogisch weiterbilden und insbesondere Veränderungen im Musikleben und in der musikalischen Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sowie Entwicklungen im Bereich von Musikmedien in ihrer Berufspraxis berücksichtigen zu können;	verfügen über allgemeine und fachspezifische Methoden zum selbständigen Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten, über fachspezifische Lernstrategien und das erforderliche Orientierungswissen, um sich ihr Berufsleben lang musikpädagogisch weiterbilden und insbesondere Veränderungen im Musikleben und in der musikalischen Sozialisation von Kindern und Jugendlichen sowie Entwicklungen im Bereich von Musikmedien in ihrer Berufspraxis berücksichtigen zu können;

Künstlerisch-ästhetische Kompetenzen

LAG 1	LAG 2	LAH/LAR
verfügen über fortgeschrittene technische Fertigkeiten und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsfähigkeit auf einem Instrument oder in Gesang sowie über entsprechende Repertoirekenntnisse;	verfügen über entwickelte technische Fertigkeiten und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsfähigkeit auf einem Instrument oder in Gesang sowie über entsprechende Repertoirekenntnisse;	verfügen über grundlegende technische Fertigkeiten und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsfähigkeit auf einem Instrument oder in Gesang sowie über entsprechende Repertoirekenntnisse;
verfügen über grundlegende technische Fertigkeiten und künstlerisch-ästhetische Gestaltungsfähigkeit auf weiteren Instrumenten sowie über entsprechende schulbezogene Repertoirekenntnisse;		
verfügen über künstlerisch-praktische Erfahrungen im Umgang mit der eigenen Stimme und über Kenntnisse in Stimmbildung und Stimmphysiologie besonders in Bezug auf die Kinder- und Jugendstimme;		
verfügen über fortgeschrittene künstlerische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Schulpraktischen Klavierspiel in verschiedenen Stilrichtungen einschließlich des Bereichs der populären Musik, insbesondere zur angemessenen Gestaltung von Klavierbegleitungen;		
besitzen die Fähigkeit, modellgebundene und freie Improvisationen zu gestalten und Modelle der Gruppenimprovisation anzuleiten;		
verfügen über breite künstlerisch-praktische Erfahrung durch die Teilnahme an unterschiedlichen, insbesondere schultypischen Vokal- und Instrumentalensembles sowie über fortgeschrittene Fähigkeiten in der Leitung von insbesondere schultypischen Ensembles verschiedener Stilrichtungen und mit unterschiedlicher Besetzung;	verfügen über grundlegende künstlerisch-praktische Erfahrung durch die Teilnahme an unterschiedlichen, insbesondere schultypischen Vokal- und Instrumentalensembles sowie über grundlegende Fähigkeiten in der Leitung von insbesondere schultypischen Ensembles verschiedener Stilrichtungen und mit unterschiedlicher Besetzung;	
verfügen über fortgeschrittene, an musikalischen Praxissituationen orientierte Fähigkeiten zum differenzierten analytischen und verstehenden Hören;	verfügen über grundlegende, an musikalischen Praxissituationen orientierte Fähigkeiten zum differenzierten analytischen und verstehenden Hören;	
verfügen über fortgeschrittene Fähigkeiten zum Schreiben von Arrangements und kleineren Kompositionen auch im Bereich popularmusikalischer Stile für schultypische Vokal- und Instrumentalensembles und sind dabei in der Lage, die Möglichkeiten neuer Medien zu nutzen;	verfügen über grundlegende Fähigkeiten zum Schreiben von Arrangements auch im Bereich popularmusikalischer Stile für schultypische Vokal- und Instrumentalensembles und sind dabei in der Lage, grundlegende Möglichkeiten neuer Medien zu nutzen;	
sind in der Lage, in allen Schulstufen und in den verschiedensten Situationen musikalischer Praxis ästhetische Erfahrungsräume zu eröffnen;	sind in der Lage, bis Klasse 10 in vielen Situationen musikalischer Praxis ästhetische Erfahrungsräume zu eröffnen;	

sind fähig zur Planung und künstlerischen Leitung schulischer Musikveranstaltungen auch in Kooperation mit außerschulischen Partnern, mit denen ein Beitrag zum Musikleben und zur Schulkultur geleistet werden kann;	sind fähig zur Planung schulischer Musikveranstaltungen auch in Kooperation mit außerschulischen Partnern, mit denen ein Beitrag zum Musikleben und zur Schulkultur geleistet werden kann;
sind in der Lage, Schülerinnen und Schüler gemäß ihren Interessen und Begabungen auch über den Musikunterricht hinaus durch schulische Ensembleangebote und Kooperationen mit außerschulischen Kulturträgern individuell zu fördern;	

Theoretisch-wissenschaftliche Kompetenzen

LAG 1	LAG 2	LAH/LAR
verfügen über vertiefte Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre, Harmonielehre und Formenlehre sowie über entwickelte Fähigkeiten im Tonsatz in musikalischen Stilstiken verschiedener Epochen;		verfügen über grundlegende Kenntnisse in allgemeiner Musiklehre und Harmonielehre sowie über grundlegende Fähigkeiten im Tonsatz in musikalischen Stilstiken verschiedener Epochen;
verfügen über ein fundiertes Orientierungswissen im Hinblick auf die abendländische Musikgeschichte, das sie in die Lage versetzt, sich in der schulischen Unterrichtsvorbereitung für alle Schulstufen selbständig spezielle Themengebiete der Musikwissenschaft anzueignen;		verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen im Hinblick auf die abendländische Musikgeschichte, das sie in die Lage versetzt, sich in der Unterrichtsvorbereitung die Themengebiete der Musikwissenschaft anzueignen, die für die entsprechenden Schulformen relevant sind;
haben Kenntnisse von und Hörerfahrungen mit der Musik unterschiedlicher Epochen und Kulturen und sind in der Lage, Musik als kulturelles und gesellschaftliches Phänomen zu erklären;		
beherrschen zentrale Arbeitstechniken und Methoden der historischen Musikwissenschaft;		kennen zentrale Arbeitstechniken und Methoden der historischen Musikwissenschaft;
verfügen über grundlegende Kenntnisse von Fragestellungen, Methoden und Forschungsergebnissen der Musikethnologie oder der Populärmusikforschung sowie der damit verbundenen musikdidaktischen Aspekte;		
sind in der Lage, Musik selbständig zu analysieren und sprachlich zu interpretieren;		
verfügen über Kenntnisse und die Fähigkeit zur praxisbezogenen Erörterung sowie über kritisches Reflexionsvermögen zur Beurteilung musikdidaktischer Modelle und ihrer Umsetzung in Lehrplänen und Unterrichtsmaterialien;		
können musikpädagogische Problemstellungen analysieren und erörtern und sind in der Lage, Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung zu beurteilen;		

Pädagogische Kompetenzen

LAG 1	LAG 2	LAH/LAR
können Musikunterricht unter Berücksichtigung curricularer Vorgaben und fachdidaktischer Prinzipien schülerorientiert planen, durchführen, beobachten, reflektieren und evaluieren;		
kennen verschiedene Formen der Leistungsdiagnose und sind in der Lage, individuelle und gruppenspezifische Lernvoraussetzungen und Begabungen zu erkennen und ihren Unterricht daran auszurichten sowie besonders talentierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler angemessen zu fördern;	kennen verschiedene Formen der Leistungsdiagnose und sind in der Lage, individuelle und gruppenspezifische Lernvoraussetzungen und Begabungen zu erkennen und ihren Unterricht daran auszurichten;	
kennen verschiedene Handlungsfelder des Musikunterrichts und die damit jeweils verbundenen Arbeitsformen und Lehrerrollen;		
verfügen über ein grundlegendes Methodenrepertoire und sind in der Lage, es an unterschiedlichen Unterrichtsthemen, Lernsituationen und Lernvoraussetzungen schulformspezifisch auszurichten;		
haben Erfahrungen in der musikpraktischen Projektarbeit;		haben Erfahrungen in der musikpraktischen Projektarbeit;
kennen Strategien der Motivation und ggf. Intervention, die die Interessen der Schülerinnen und Schüler, ihren Entwicklungsstand und ihre Lernvoraussetzungen berücksichtigen;		
sind in der Lage, die vielfältigen Formen des Schulpraktischen Musizierens im Unterricht und im schulischen Musikleben zu organisieren, anzuleiten und mit anderen Inhalten und Arbeitsweisen zu verknüpfen;	sind in der Lage, viele Formen des Schulpraktischen Musizierens im Unterricht zu organisieren, anzuleiten und mit anderen Inhalten und Arbeitsweisen zu verknüpfen;	
können zum eigenständigen und kreativen Umgang mit Musik auch durch Umsetzung in Bild, Bewegung und Szene anregen;		
sind fähig zum reflektierten Umgang mit verschiedenen Formen der Leistungsbewertung;		
kennen die Einsatzmöglichkeiten tontechnischer und neuer Medien im Musikunterricht und im schulischen Musikleben und haben einige Erfahrungen im eigenen Umgang;	kennen einige Einsatzmöglichkeiten tontechnischer und neuer Medien im Musikunterricht und haben erste Erfahrungen im eigenen Umgang;	

Modulübersicht Lehramt Musik an Gymnasien/ Gesamtschulen (LAG) – insgesamt 142 (LAG 1) bzw. 115 (LAG 2) ECTS-Punkte

Die Teilnahme an Veranstaltungen der Hochschule für Musik Saar für das Studium des Lehramtes mit dem Fach Musik setzt das Bestehen der Eignungsprüfung für den entsprechenden Studiengang voraus.

Das Studium des Faches Musik für das Lehramt an Gymnasien wird in zwei Versionen angeboten, zwischen denen die Studierenden wählen können:

	Module im Musikstudium inkl. Fachdidaktik im Umfang von	Module im Studium des zweiten Faches inkl. Fachdidaktik im Umfang von	Studienumfang insgesamt
Musik LAG 1	142	88 (studiert werden die Module des LAR-Studienganges)	300
Musik LAG 2	115	115	300

In den beiden Vertiefungsbereichen werden zwei unterschiedliche Wahlfächer aus dem vorhandenen Angebot studiert. Bei folgenden Wahlfächern bestehen eingeschränkte Wahlmöglichkeiten: Wahlfach Künstlerisches Schwerpunktfach, Wahlfach Künstlerisches Zweitfach, Wahlfach Schulpraktisches Klavierspiel. Nur eines der genannten Wahlfächer kann gewählt werden. Ein Beratungsgespräch ist Zulassungsvoraussetzung für alle Wahlfächer.

Modul	Abkürzung	ECTS-Punkte	SWS	ECTS-Punkte	SWS
		LAG 1	LAG 1	LAG 2	LAG 2
Künstlerisches Schwerpunktfach 1 (1.-3. Studiensemester)	LAG-KSchw 1	9	3	9	3
Künstlerisches Schwerpunktfach 2 (4.-6. Studiensemester)	LAG-KSchw 2	9	3	9	3
Künstlerische Zweitfächer 1 (1.-3. Studiensemester)	LAG-KZw 1	9	7,5	6	6
Künstlerische Zweitfächer 2 (4.-6. Studiensemester)	LAG-KZw 2	6	3	6	3
Vertiefende Ensemblearbeit (7.-10. Studiensemester)	VertEns	4	8	-	-
Musiktheorie Praktisch (1.-2. Studiensemester)	MThP	6	5	8	7
Ensemblepraxis 1 (2.-4. Studiensemester)	EnPra1	5	9	5	9
Ensemblepraxis 2 (5.-6. Studiensemester)	EnPra2	7	8	5	6
Ensemblepraxis 3 (9.-10. Studiensemester)	EnPra3	4	6	-	-

Einführung in die Musikpädagogik: Handlungsfelder des Musikunterrichts (1. Studiensemester)	EinfMP	5	8	5	8
Musiktheorie 2 (4.-5. Studiensemester)	LAG-MuTh2	3	3	3	3
Formenlehre/ Gehörbildung (3.-4. Studiensemester)	FIGb	4	4	4	4
Werkreflexion (9.-10. Studiensemester)	WerkR	4	4	-	-
Projekt (9.-10. Studiensemester)	Projekt	4	1	-	-
Semesterbegleitendes Schulpraktikum Musik (3.-4. Studiensemester)	SbSchPr	7	3	7	3
Einführung in die Musikwissenschaft (1.-3. Studiensemester)	B-EMW	9	6	9	6
Musikwissenschaft (5.-7. Studiensemester)	LAG-Muwi	17	6	17	6
Musikkulturen (8. Studiensemester)	MK	5	4	5	4
Musikpädagogische Forschung (9. Studiensemester)	MPF	8	4	8	4
Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum Musik (8.-9. Studiensemester)	VierwBPr	9	4	9	4
Vertiefungsbereich 1 (erstes Wahlfach) (ab dem 7. Studiensemester)		4	ca. 4	-	-
Vertiefungsbereich 2 (zweites Wahlfach) (ab dem 7. Studiensemester)		4	ca. 4	-	-
Wahlfach Künstlerisches Schwerpunktfach (7.-8. Studiensemester) (eingeschränkte Wahlmöglichkeit)	WF-KSchw	4	2	-	-
Wahlfach Künstlerisches Zweitfach (7.-10. Studiensemester) (eingeschränkte Wahlmöglichkeit)	WF-KZw	4	2	-	-
Wahlfach Schulpraktisches Klavierspiel (7.-10. Studiensemester) (eingeschränkte Wahlmöglichkeit)	WF-SchuPra	4	2	-	-
Wahlfach Chorleitung (7.-10. Studiensemester)	WF-ChorL	4	6	-	-
Wahlfach Künstlerischer Tonsatz/ Komposition	WF-KT	4	4	-	-

(7.-10. Studiensemester)

Wahlfach Orchesterleitung (7.-10 Studiensemester)	WF-OrchL	4	6	-	-
Wahlfach Elementare Musikpädagogik (8.-9. Studiensemester)	WF-EMP	4	6	-	-
Wahlfach Jazz & Populärmusik (7.-10. Studiensemester) (eingeschränkte Wahlmöglichkeit)	WF-Jazz	4	6	-	-
Wahlfach Musikwissenschaft (7.-8. Studiensemester)	WF-MW	4	4	-	-

Modulübersicht Lehramt Musik an Hauptschulen und Gesamtschulen (LAH) und Lehramt Musik an Realschulen und Gesamtschulen (LAR) – insgesamt 88 ECTS-Punkte

Die Teilnahme an Veranstaltungen der Hochschule für Musik Saar für das Studium des Lehramtes mit dem Fach Musik setzt das Bestehen der Eignungsprüfung für den entsprechenden Studiengang voraus.

In den beiden Vertiefungsbereichen werden zwei unterschiedliche Wahlfächer aus dem vorhandenen Angebot studiert. Bei folgenden Wahlfächern bestehen eingeschränkte Wahlmöglichkeiten: Wahlfach Künstlerisches Schwerpunktfach, Wahlfach Künstlerisches Zweitfach, Wahlfach Schulpraktisches Klavierspiel. Nur eines der genannten Wahlfächer kann gewählt werden. Ein Beratungsgespräch ist Zulassungsvoraussetzung für alle Wahlfächer.

Modul	Abkürzung	ECTS-Punkte	SWS
Künstlerische Praxis 1 (1.-2. Studiensemester)	LAHR-KPra 1	6	3
Künstlerische Praxis 2 (3.-4. Studiensemester)	LAHR-KPra 2	4	2
Künstlerische Praxis 3 (3.-4. Studiensemester)	LAHR-KPra 3	4	2
Musiktheorie Praktisch (1.-3. Studiensemester)	MThP	8	7
Einführung in die Musikpädagogik: Handlungsfelder des Musikunterrichts (1. Studiensemester)	EinfMP	5	8
Ensemblepraxis 2 (4. Studiensemester)	EnPra2	5	6
Ensemblepraxis 3 (5.-6. Studiensemester)	EnPra3	6	7
Projekt (5.-6. Studiensemester)	Projekt	4	1
Semesterbegleitendes Schulpraktikum Musik (3.-4. Studiensemester)	SbSchPr	7	3
Einführung in die Musikwissenschaft (1.-3. Studiensemester)	B-EMW	9	6
Musik und Medien (5. Studiensemester)	LAHR-MuMe	5	4
Musikkulturen (6. Studiensemester)	MK	5	4
Musikpädagogische Forschung	MPF	3	2

(7. Studiensemester)

Vierwöchiges fachdidaktisches Blockpraktikum Musik (6.-7. Studiensemester)	VierwBPr	9	4
Vertiefungsbereich 1 (erstes Wahlfach) (ab dem 5. Studiensemester)		4	ca. 4
Vertiefungsbereich 2 (zweites Wahlfach) (ab dem 5. Studiensemester)		4	ca. 4
Wahlfach Künstlerisches Schwerpunktfach (5.-6. Studiensemester) (eingeschränkte Wahlmöglichkeit)	WF-KSchwF	4	2
Wahlfach Künstlerisches Zweitfach (5.-8. Studiensemester) (eingeschränkte Wahlmöglichkeit)	WF-KZwF	4	2
Wahlfach Schulpraktisches Klavierspiel (7.-8. Studiensemester) (eingeschränkte Wahlmöglichkeit)	WF-SchuPra	4	2
Wahlfach Chorleitung (5.-8. Studiensemester)	WF-ChorL	4	6
Wahlfach Orchesterleitung (5.-8. Studiensemester)	WF-OrchL	4	6
Wahlfach Formenlehre/ Gehörbildung (5.-7. Studiensemester)	FIGb	4	4
Wahlfach Ensemblepraxis 1 (5.-7. Studiensemester)	EnPra 1	4	7
Wahlfach Werkreflexion (7.-8. Studiensemester)	WerkR	4	4
Wahlfach Künstlerischer Tonsatz/ Komposition (5.-8. Studiensemester)	WF-KT	4	4
Wahlfach Elementare Musikpädagogik (5.-8. Studiensemester)	WF-EMP	4	6
Wahlfach Jazz & Popularmusik (5.-8. Studiensemester) (eingeschränkte Wahlmöglichkeit)	WF-Jazz	4	6
Wahlfach Vertiefende Ensemblearbeit (5.-8. Studiensemester)	VertEns	4	8
Wahlfach Musikwissenschaft (5.-8. Studiensemester)	WF-MW	4	4

Modul Künstlerisches Schwerpunktfach 1					Abk. LAG-KSchw 1
Studiensem. 1-3	Regelstudiensem. 1-3	Turnus Jährlich	Dauer 3 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	Studienbereichsleiter/in Schulmusik an der HfM (Prof. Dr. Christian Rolle)
Dozent/inn/en	Dozent/in des Künstlerischen Schwerpunktfaches
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung an der HfM Saar
Leistungskontrollen / Prüfungen	künstlerisch-praktischer Vortrag (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	Einzelunterricht im Instrument oder Gesang 3 x 1 SWS
Arbeitsaufwand	270 Std., davon 45 Std. Präsenzzeiten; 225 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Note der Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

Weiterentwickelte spiel- bzw. gesangstechnische Fertigkeiten und künstlerische Gestaltungsfähigkeit, erweiterte Repertoirekenntnis

Inhalt

Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Epochen bzw. Stilbereichen

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Künstlerisches Schwerpunktfach 2					Abk. LAG-KSchw2
Studiensem. 4-6	Regelstudiensem. 4-6	Turnus Jährlich	Dauer 3 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	Studienbereichsleiter/in Schulmusik an der HfM (Prof. Dr. Christian Rolle)
Dozent/inn/en	Dozent/in des Künstlerischen Schwerpunktfaches
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG
Zulassungsvoraussetzungen	Modul „Künstlerisches Schwerpunktfach 1“
Leistungskontrollen / Prüfungen	künstlerisch-praktischer Vortrag (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	Einzelunterricht im Instrument oder Gesang 3 x 1 SWS
Arbeitsaufwand	270 Std., davon 45 Std. Präsenzzeiten; 225 Std. Üben und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Note der Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

Vertiefte spiel- bzw. gesangstechnische Fertigkeiten, Fähigkeit zur Gestaltung eines musikalisch gestalteten und technisch versierten Vortrags von mindestens drei Stücken in angemessenem Schwierigkeitsgrad möglichst unter Einbezug kammermusikalischer Besetzungen (die Stücke müssen aus verschiedenen Epochen/ Stilbereichen einschließlich des 20. oder 21. Jahrhunderts stammen), breit gefächerte Repertoirekenntnis

Inhalt

Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Epochen bzw. Stilbereichen

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Künstlerische Zweifächer 1					Abk. LAG-KZw 1
Studiensem. 1-3	Regelstudiensem. 1-3	Turnus Jährlich	Dauer 3 Semester	SWS 7,5 (LAG 1) 6 (LAG 2)	ECTS-Punkte 9 (LAG 1) 6 (LAG 2)

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Schulpraktisches Klavierspiel an der HfM (Professor Wolfgang Mayer)
Dozent/inn/en	Dozent/in des Künstlerischen Zweifaches, Dozent/in des Nebenfach-Instrumentes, Dozent/in für Schulpraktisches Klavierspiel, Leiter/in des Chores der HfM
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung an der HfM Saar
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM1/TM2: künstlerisch-praktischer Vortrag (b) TM3: künstlerisch-praktischer Vortrag (nur LAG 1) (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM1: Einzelunterricht Gesang bzw. Instrument (bei Künstler. Schwerpunktfach Gesang) 3 x 0,5 SWS TM2: Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel 1 x 0,5 SWS TM3: Einzelunterricht Klavier (bzw. anderes Instrument für alle, die ein Tasteninstrument im Künstler. Schwerpunktfach haben) (nur LAG 1) 3 x 0,5 SWS TM4: Ensemblearbeit Hochschulchor 2 x 2 SWS
Arbeitsaufwand	270 Std. (112,5 Std. Präsenzzeiten, 157,5 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung) bzw. 180 Std. (90 Std. Präsenzzeiten, 90 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)
Modulnote	LAG 2: Note der Prüfung LAG 1: Die Gesamtnote setzt sich aus den Teilnoten in folgender Gewichtung zusammen: TM1/TM2: 2/3, TM3: 1/3

Lernziele / Kompetenzen

Weiterentwickelte spiel- bzw. gesangstechnische Fertigkeiten und künstlerische Gestaltungsfähigkeit, weiterentwickelte klavierpraktische Fähigkeiten auch unter Beachtung der Funktion des Klaviers als Begleitinstrument auch in Bezug der Gestaltung von grundlegenden Klavierbegleitungen von Gesangsstücken der schulischen Praxis (Liederbuchvorlage), Fähigkeit des Einbringens der eigenen Stimme und Persönlichkeit in die künstlerische Erfahrungswelt Chor, Erfahren von Gruppenprozessen, Konzerterfahrung mit Fragestellungen zu Organisation und Durchführung von Konzerten

Inhalt

TM1: Repertoirearbeit unter Berücksichtigung schulpraktisch relevanter Aspekte und Stilbereiche (im Nebenfach Gesang außerdem Aspekte der Stimmbildung)
TM2: weiterführende, schulpraktisch relevante Aspekte des Klavierspiels mit u.a. Techniken der Liedbegleitung, schulpraktisch orientiertem Partiturspiel, Vom-Blatt-Spiel, Spiel nach Akkordsymbolen
TM3: Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Epochen (auch unter Einbezug kammermusikalischer Besetzungen)
TM4: Repertoirearbeit und Konzerterfahrung unter Berücksichtigung schulpraktisch relevanter Literatur

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule
Die Teilnahme an TM4 wird durch eine Anwesenheitskontrolle (2 Testate) nachgewiesen.

Modul Künstlerische Zweifächer 2					Abk. LAG-KZw 2
Studiensem. 4-6	Regelstudiensem. 4-6	Turnus Jährlich	Dauer 3 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Schulpraktisches Klavierspiel an der HfM (Professor Wolfgang Mayer)
Dozent/inn/en	Dozent/in des Künstlerischen Zweifachs, Dozent/in für Schulpraktisches Klavierspiel
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG
Zulassungsvoraussetzungen	Modul „Künstlerische Zweifächer 1“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM1/TM2: künstlerisch-praktischer Vortrag (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM1: Einzelunterricht Gesang bzw. Instrument (bei Künstler. Schwerpunktfach Gesang) 3 x 0,5 SWS TM2: Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel 3 x 0,5 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 45 Std. Präsenzzeiten, 135 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Note der Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

Vertiefte spiel- bzw. gesangstechnische Fertigkeiten, Fähigkeit zur Gestaltung eines musikalisch gestalteten und technisch anspruchsvollen Vortrags, Fähigkeit der Gestaltung einer angemessenen Klavierbegleitung (auch prima vista) von Gesangsstücken der schulischen Praxis (Liederbuchvorlage) mit breit gefächerter Stilistik und Herkunft unter besonderen Berücksichtigung der Populärmusik

Inhalt

TM1: weiterführende Repertoirearbeit unter Berücksichtigung schulpraktisch relevanter Aspekte und Stilbereiche (im Nebenfach Gesang insbesondere Jazz, Populärmusik oder Musical)
TM2: vertiefte schulpraktisch relevante Aspekte des Klavierspiels mit u.a. Repertoirearbeit, Stilistik, Gestaltung von Vor-, Zwischen-, und Nachspielen, Modulation, Transposition, Improvisation, Vom-Blatt-Spiel

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Vertiefende Ensemblearbeit					Abk. VertEns
Studiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 2-4 Sem.	SWS 8	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r Studienbereichsleiter/in Schulmusik (Prof. Dr. Christian Rolle)

Dozent/inn/en DozentInnen der HfM Saar

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAG 1;
Wahlpflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAH/LAR

Zulassungsvoraussetzungen Bestandene Eignungsprüfung an der HfM Saar;
Beratungsgespräch (nur LAH/LAR)

Leistungskontrollen / Prüfungen Präsentation in einem Ensemble (b)

Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße] Ensemblearbeit Hochschulchor oder Jazzchor oder Hochschul-
orchester oder Schulmusikerorchester oder Bigband oder En-
semble für Neue Musik oder Jazzcombo o.ä. im Umfang von ins-
gesamt 4 SWS

Arbeitsaufwand 120 Std. Präsenzzeiten

Modulnote Für die Präsentation

Lernziele / Kompetenzen

Erfahrungen in der musikalischen Ensemblearbeit; grundlegende Repertoirekenntnisse für die jeweili-
ge Ensembleform; Fähigkeit zum Zusammenspiel und zum gemeinsamen Interpretieren/ Gestalten
von Musik

Inhalt

Repertoirearbeit, Proben, Konzerte

Weitere Informationen

Studierende im Lehramtsstudiengang LAG 1 müssen in diesem Modul mindestens 2x 2 SWS Hoch-
schulchor belegen. Studierende mit einem Künstlerischen Schwerpunkt Jazzinstrument oder Jazz-
Gesang können stattdessen 2x2 SWS Jazzchor belegen.

Die Teilnahme wird durch eine Anwesenheitskontrolle (4 Testate) nachgewiesen.

Modul Künstlerische Praxis 1					Abk. LAHR-KPra 1
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-2	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Schulpraktisches Klavierspiel an der HfM (Prof. Wolfgang Mayer)
Dozent/inn/en	Dozent/in des Künstlerischen Schwerpunktfaches, Dozent/in des Künstlerischen Zweitfachs, Dozent/in für Chorische Stimmbildung/Chorleitung
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung an der HfM Saar
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM1: künstlerisch-praktischer Vortrag (b) TM2: künstlerisch-praktischer Vortrag (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße]	TM1: Einzelunterricht im Instrument oder Gesang 2 x 1 SWS TM2: Einzelunterricht Gesang bzw. Instrument (bei Künstler. Schwerpunktfach Gesang) 2 x 0,5 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 45 Std. Präsenzzeiten, 135 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Gesamtnote setzt sich aus den Noten der beiden Teilprüfungen im Verhältnis TM1 2/3 und TM2 1/3 zusammen.

Lernziele / Kompetenzen

Weiterentwickelte spiel- bzw. gesangstechnische Fertigkeiten und künstlerische Gestaltungsfähigkeit, Grundlegende Fertigkeiten in Dirigiertechniken, grundlegende Kenntnisse zu psychologischen und physiologischen Eigenheiten der Stimme insbesondere von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung schulpraktischer Aspekte, Fähigkeit zum Aufbau eines Repertoires zur systematischen Stimmbildung in Gruppen

Inhalt

TM1: Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Epochen bzw. Stilbereichen
TM2: Repertoirearbeit unter Berücksichtigung schulpraktisch relevanter Stilbereiche (im Nebenfach Gesang insbesondere Jazz, Populärmusik und Musical)

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Künstlerische Praxis 2					Abk. LAHR-KPra 2
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Schulpraktisches Klavierspiel an der HfM (Prof. Wolfgang Mayer)
Dozent/inn/en	Dozent/in des Künstlerischen Zweifachs, Dozent/in für Schulpraktisches Klavierspiel
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Modul „Künstlerische Praxis 1“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM1: künstlerisch-praktischer Vortrag (b) TM2: künstlerisch-praktischer Vortrag (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße]	TM1: Einzelunterricht Gesang bzw. Instrument (bei Künstler. Schwerpunkt Gesang) 2 x 0,5 SWS TM2: Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel 2 x 0,5 SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 30 Std. Präsenzzeiten, 90 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Gesamtnote setzt sich gleichgewichtig aus den Teilnoten der beiden Prüfungen zusammen.

Lernziele / Kompetenzen

Vertiefte spiel- bzw. gesangstechnische Fertigkeiten und künstlerische Gestaltungsfähigkeit, weiterentwickelte Fähigkeit der Gestaltung von angemessenen Klavierbegleitungen von Gesangsstücken der schulischen Praxis (Liederbuchvorlage), wobei die Populärmusik in angemessener Weise Berücksichtigung findet

Inhalt

TM1: Repertoirearbeit unter Berücksichtigung schulpraktisch relevanter Stilbereiche wie Jazz, Populärmusik und Musical
TM2: weiterführende schulpraktisch relevante Aspekte des Klavierspiels mit u.a. Techniken der Liedbegleitung, schulpraktisch orientiertem Partiturspiel, Vom-Blatt-Spiel, Spiel nach Akkordsymbolen

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Künstlerische Praxis 3					Abk. LAHR-KPra 3
Studiensem. 3-4	Regelstudiensem. 3-4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Studienbereichsleiter/in Schulmusik (Prof. Dr. Christian Rolle)
Dozent/inn/en	Dozent/in des Künstlerischen Schwerpunktfaches
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Modul „Künstlerische Praxis 1“
Leistungskontrollen / Prüfungen	Prüfung: künstlerisch-praktischer Vortrag (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	Einzelunterricht im Instrument oder Gesang 2 x 1 SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 30 Std. Präsenzzeiten, 90 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Note der Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

Vertiefte spiel- bzw. gesangstechnische Fertigkeiten, Fähigkeit zur Gestaltung eines musikalisch gestalteten und technisch anspruchsvollen Vortrags von mindestens zwei Stücken in angemessenem Schwierigkeitsgrad möglichst unter Einbezug kammermusikalischer Besetzungen (die Stücke müssen aus verschiedenen Epochen/ Stilbereichen einschließlich des 20. oder 21. Jahrhunderts stammen), Repertoirekenntnis

Inhalt

Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Epochen bzw. Stilbereichen einschließlich des 20. oder 21. Jahrhunderts

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Musiktheorie Praktisch					Abk. MThP
Studiensem. 1-2 (LAG) 1-2 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 1-2	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5 (für LAG 1) 7 (für LAH/LAR und LAG 2)	ECTS-Punkte 6 (für LAG 1) 8 (für LAH/LAR und LAG 2)

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Schulpraktisches Klavierspiel an der HfM (Prof. Wolfgang Mayer)
Dozent/inn/en	Dozent/in für Schulpraktisches Klavierspiel, Dozent/in für Musiktheorie/Tonsatz, Dozent/in für Gehörbildung
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG und LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung an der HfM Saar
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM1: künstlerisch-praktische Prüfung (u) TM2: schriftliche Prüfung (b) TM3: Klausur (nur für LAH/LAR und LAG 2) (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße]	TM1: Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel 2 x 0,5 SWS TM2: Gruppenunterricht Harmonielehre 2 x 2 SWS [max. 5] TM3 (für LAH/LAR und LAG 2): Gruppenunterricht Gehörbildung Unterstufe I u. II 2 x 1 SWS (<i>fakultative Teilnahme für Studierende im Studiengang LAG 1 möglich</i>)
Arbeitsaufwand	180 Std. (240 Std. für LAH/LAR), davon 75 Std. (105 Std.) Präsenzzeiten, 105 Std. (135 Std.) Übungsaufgaben, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	für LAG 1: Note der schriftlichen Prüfung in TM2 für LAH/LAR und LAG 2: Gesamtnote gleichgewichtig zusammengesetzt aus den Teilprüfungen in TM2 und TM3

Lernziele / Kompetenzen

historisch-stilistisch differenzierte Kenntnis harmonischer Gestaltungsprinzipien im Wechselspiel vertikaler und linearer Determinanten, Fähigkeit zur Anwendung des satztechnischen Wissens in einfachen selbst erstellten Stilkopien sowie zur klavierpraktischen Anwendung in Verbindung mit praktischen Hörübungen, Fähigkeit zur Darstellung harmonischer Analysen auch unter Verwendung des Klaviers

Inhalt

TM1/TM2: Harmonische Chiffrierungs- und Analysesysteme, Übungen zur harmonischen Analyse, satztechnische und klavierpraktische Übungen, Grundlagen der Jazzharmonik, grundlegende Aspekte der Liedbegleitung, zusätzliche Hörübungen in den Studiengängen LAH/LAR und LAG 2

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Ensemblepraxis 1					Abk. EnPra1
Studiensem. 2-4 (LAG) 5-7 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 2-4 (LAG) 5-7 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 3 Semester	SWS 9 (LAG) 7 (LAH/LAR)	ECTS-Punkte 5 (LAG) 4 (LAH/LAR)

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Schulpraktisches Klavierspiel/Schulische Ensemblepraxis an der HfM (Prof. Wolfgang Mayer)
Dozent/inn/en	Dozent/in für Chorleitung/Chorische Stimmbildung, Dozent/inn/en für Bläser-/Streicherklassen o.ä.
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG; Wahlpflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Modul „Einführung in die Musikpädagogik: Handlungsfelder des Musikunterrichts“ ; Beratungsgespräch (nur LAH/LAR)
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM3: Leitung einer Ensembleprobe (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße]	TM1: Gruppenunterricht Chorleitung mit Übungschor 2 x 2 SWS (LAG) bzw. 1x 2 SWS (LAH/LAR) TM2: Gruppenunterricht Chorische Stimmbildung 1 SWS TM3: Gruppenunterricht Bläser-/Streicherklasse 2 x 2 SWS
Arbeitsaufwand	150 Std. (Präsenzzeiten 135 Std.; Prüfungsvorbereitung 15 Std.) für LAG bzw. 120 (Präsenzzeiten 105 Std.; Prüfungsvorbereitung 15 Std.) für LAH/LAR
Modulnote	Note für die Ensembleleitungsprüfung

Lernziele / Kompetenzen

Grundlegende Fertigkeiten in Dirigiertechniken, grundlegende Kenntnisse des Repertoires sowie theoretischer und praktischer Aspekte der Chor-/Ensembleleitung, grundlegende Kenntnisse zu psychologischen und physiologischen Eigenheiten der Stimme insbesondere von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung schulpraktischer Aspekte, Fähigkeit zum Aufbau eines Repertoires zur systematischen Stimmbildung in Gruppen, Kenntnis und Erfahrung mit grundlegenden Spieltechniken von Blas- und/oder Streichinstrumenten, Einblick in die Arbeit mit und den Aufbau von Bläser-/Streicherklassen sowie die Fähigkeit zur didaktisch-methodischen Reflexion von Bläser-/Streicherklassenunterricht

Inhalt

TM1: Dirigiertechniken, Übetchniken und Probenmethodik unter Berücksichtigung schulpraktischer Aspekte, Repertoirekenntnis, Teilnahme am Übungschor
TM2: Stimmphysiologie, die Kinder- und Jugendstimme, Stimmbildung, Stimmprobleme
TM3: praktische Übungen am Instrument, praktisches Erarbeiten von Grundlagen des Zusammenspiels im Ensemble, praktische Instrumentenkunde, Aspekte des Arrangierens für Bläser-/Streicherklassen, instrumentenspezifischer Gruppenunterricht

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule
Die Teilnahme an TM 1 und TM 2 wird durch eine Anwesenheitskontrolle (Testat) nachgewiesen.

Modul Ensemblepraxis 2					Abk. EnPra2
Studiensem. 5-6 (LAG) 4 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 5-6 (LAG) 4 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 1-2 Semester	SWS 8 (LAG 1) 6 (LAG 2 und LAH/LAR)	ECTS-Punkte 7 (LAG 1) 5 (LAG 2 und LAH/LAR)

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Schulpraktisches Klavierspiel/Schulische Ensemblepraxis an der HfM (Prof. Wolfgang Mayer)
Dozent/inn/en	Dozent/in für Chorleitung, Dozent/in für Schulische Ensemblepraxis/Klassenmusizieren, Dozent/in für Schulpraktisches Arrangieren, Dozent/in für Computer/Medien
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG und LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Modul „Einführung in die Musikpädagogik: Handlungsfelder des Musikunterrichts“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM1: Leitung einer Chorprobe (nur LAG 1) (b) TM2-5: Realisation eigener Arrangements unter Vorlage einer Arrangementmappe mit methodisch-didaktischen Reflexionen (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße]	TM1: Gruppenunterricht Chorleitung 2 x 1 SWS (nur LAG 1) TM2: Gruppenunterricht Klassenmusizieren 1 x 2 SWS TM3: Gruppenunterricht Schulpraktisches Arrangieren 1 SWS TM4: Gruppenunterricht Computer/Medien I 1 SWS [max. 5] TM5: Proseminar „Musikpraxis in der Schule“ 2 SWS
Arbeitsaufwand	150 Std., davon 90 Std. Präsenzzeiten, 60 Std. Übungsaufgaben, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	LAG 1: die Gesamtnote setzt sich gleichgewichtig aus den Noten der beiden Prüfungen für TM1 und für TM2-5 zusammen LAG 2/LAH/LAR: Note der Prüfung für TM 2-5

Lernziele / Kompetenzen

vertiefte Fertigkeiten in Dirigiertechniken, vertiefte Kenntnisse des Repertoires sowie theoretischer und praktischer Aspekte der Chor-/Ensembleleitung, Fähigkeiten zur Planung und praktischen Umsetzung unterschiedlicher Modelle des Klassenmusizierens, Fähigkeit zum Schreiben geeigneter Arrangements, Fähigkeit zur differenzierten didaktisch-methodischen Reflexion, Fähigkeit zur Differenzierung in Arrangements und Probenarbeit, Fertigkeiten im Einsatz von Computer/Medien

Inhalt

TM1: weiterführende Dirigier-, und Probetechniken auch in praktischer Arbeit mit dem Übungschor, weiterführende Repertoirearbeit unter Berücksichtigung schulpraktischer Aspekte
TM2: Kennen lernen unterschiedlicher Modelle des Klassenmusizierens und Erprobung eigener Arrangements
TM3: Arrangiertechniken unter schulpraktischen Aspekten, schulpraktische Instrumentenkunde und Notationsformen
TM4: technische Grundlagen und anwendungsorientiertes Arbeiten mit Computer/Medien in Verbindung mit Notations-, und Sequencersoftware, Erstellen von Playbacks und Arrangements in Verbindung mit TM2 und TM3
TM5: Formen der Musikpraxis in der Schule, didaktisch-methodische Problemstellungen, Planung und Auswertung musikpraktischer Arbeit in der Schule

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Ensemblepraxis 3					Abk. EnPra3
Studiensem. 9-10 (LAG 1) 5-6 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 9-10 (LAG 1) 5-6 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6 (LAG 1) 7 (LAH/LAR)	ECTS-Punkte 4 (LAG 1) 6 (LAH/LAR)

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Schulpraktisches Klavierspiel/Schulische Ensemblepraxis an der HfM (Prof. Wolfgang Mayer)
Dozent/inn/en	Dozent/in für Schulpraktisches Klavierspiel, Dozent/in für Schulische Ensemblepraxis, Dozent/in für Schulpraktisches Arrangieren, Dozent/in für Computer/Medien
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG 1 und LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Modul „Ensemblepraxis 2“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM1-3: Bandspiel und Realisation eigener Arrangements unter Vorlage einer Arrangementmappe (b) TM4: Künstlerisch-praktischer Vortrag (nur LAH/LAR) (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM1: Gruppenunterricht Populärmusik/Bandarbeit 2 x 2 SWS TM2: Gruppenunterricht Arrangieren/Populärmusik 1 x 1 SWS TM3: Gruppenunterricht Computer/Medien II 1 x 1 SWS TM4: Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel 2 x 0,5 SWS (nur LAH/LAR)
Arbeitsaufwand	120 Std. (90 Std. Präsenzzeiten, 30 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung) für LAG 1 180 Std. (105 Std. Präsenzzeiten, 75 Std. Übungsaufgaben, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung) für LAH/LAR
Modulnote	LAG 1: Note der Prüfung für TM1-3 LAH/LAR: Die Note setzt sich gleichgewichtig aus den beiden Prüfungen für TM 1-3 und für TM 4 zusammen

Lernziele / Kompetenzen

Fähigkeit zur analytisch-praktischen Umsetzung beispielhafter, stilistisch vielfältiger Stücke aus dem Bereich der Populärmusik, Fertigkeiten im Umgang und der Gestaltung Band-typischer Strukturen, Fähigkeiten im Umgang mit tontechnischen Medien und deren Einsatzmöglichkeiten in der Populärmusik, Fähigkeit der Erstellung stiltypischer Arrangements
Für LAH/LAR außerdem: Fähigkeit der Gestaltung einer angemessenen Klavierbegleitung (auch prima vista) von Gesangsstücken der schulischen Praxis (Liederbuchvorlage) mit breit gefächelter Stilistik und Herkunft unter besonderen Berücksichtigung der Populärmusik

Inhalt

TM1: Bandspiel, Rhythmusgruppentraining, binäre und ternäre Spielweisen, praktische Stil- und Instrumentenkunde, Probenarbeit, Umgang mit Mikrophon/Verstärker/PA-Anlage, Umsetzung eigener Arrangements aus TM2
TM2: Arrangiertechniken, Transkription, Stil- und Instrumentenkunde
TM3: anwendungsorientiertes Arbeiten mit Computer/Medien in Verbindung mit Notations-, und Sequencersoftware, Erstellen von Playbacks und Arrangements in Verbindung mit TM1 und TM2
TM4: vertiefte schulpraktisch relevante Aspekte des Klavierspiels mit u.a. Repertoirearbeit, Stilistik, Gestaltung von Vor-, Zwischen-, und Nachspielen, Modulation, Transposition, Improvisation, Vom-Blatt-Spiel

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul					Abk.
Einführung in die Musikpädagogik: Handlungsfelder des Musikunterrichts					EinfMP
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-2	Turnus Jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 8	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche/r	Studienbereichsleiter/in Schulmusik (Prof. Dr. Christian Rolle)
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der HfM Saar
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG und LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandene Eignungsprüfung an der HfM Saar
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM1-4: Präsentation mit praktischen Anteilen aus Handlungsfeldern des Musikunterrichts (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße]	TM1: Einzel- und Gruppenunterricht „Sprecherziehung/ Szenisches Spiel“ 2 SWS [max. 4] TM2: Gruppenunterricht „Rhythmik/Bewegung/ Tanz“ 2 SWS [max. 8] TM3: Gruppenunterricht „Improvisation/ Perkussion“ 2 SWS [max. 8] TM4: Seminar „Einführung in die Musikpädagogik“ 2 SWS
Arbeitsaufwand	150 Std., davon 120 Std. Präsenzzeiten, 30 Std. Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Gesamtnote für die Prüfung (Präsentation)

Lernziele / Kompetenzen

Grunderfahrungen mit dem eigenen Körper und der eigenen Stimme; Fähigkeit zum bewussten Gestalten der Wechselwirkung von Atem, Stimme und Artikulation und zum differenzierten Einsatz von Sprechhaltungen; grundlegende Fähigkeiten zur szenischen Gestaltung und szenischen Interpretation von Texten und Musik sowie zur Gestaltung von Bewegungen/ Tänzen zu Musik verschiedener Stilistiken; Kenntnisse der Spielweisen verschiedener Rhythmusinstrumente sowie die Fähigkeit zur Anleitung von Gruppenimprovisationen, von Spiel mit Klängen und Geräuschen sowie von Spielen zur Sensibilisierung und zur Interaktion; Kenntnis verschiedener Handlungsfelder des Musikunterrichts sowie der damit jeweils verbundenen Arbeitsformen und Lehrerrollen; grundlegende Fähigkeiten zur schülerorientierten Inszenierung kreativ-musikalischer Erfahrungsräume unter Einbezug bewegungsorientierter, tänzerischer und szenisch-darstellender Ausdrucksformen; grundlegende Fähigkeit zur Reflexion musikpädagogischer Praxen unter didaktisch-methodischen Gesichtspunkten; orientierender Überblick über die für die genannten Bereiche relevante Literatur/ Unterrichtsmaterialien

Inhalt

TM1: Sprecherziehung, szenische Arbeit
TM2: Körperarbeit, Tanz
TM3: Rhythmusinstrumente, Improvisationsmodelle
TM4: Handlungsfelder und Arbeitsformen des Musikunterrichts, Unterrichtsmaterialien und Lehrpläne, grundlegende methodische und didaktische Fragestellungen

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Musiktheorie 2					Abk. LAG-MuTh2
Studiensem. 3-5	Regelstudiensem. 3-5	Turnus Jährlich	Dauer 3 Sem.	SWS 3	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche/r Professor/in des Faches Musiktheorie an der HfM (Prof. Jörg Nonnweiler)

Dozent/inn/en Dozent/inn/en der HfM Saar

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG

Zulassungsvoraussetzungen Modul „Musiktheorie Praktisch“

Leistungskontrollen / Prüfungen TM1/TM2: schriftliche Prüfung (b)

Lehrveranstaltungen / SWS
[max. Gruppengröße] TM1: Gruppenunterricht „Polyphonie“ 1 SWS [max. 5];
TM2: Gruppenunterricht „Kompositionstechniken Zeitgenössischer Musik“ 2 SWS [max. 5]

Arbeitsaufwand 90 Std., davon 45 Std. Präsenzzeiten, 45 Std. Übungsaufgaben, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung

Modulnote Note der schriftlichen Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

Fähigkeit zum Schreiben einfacher Stilkopien und freier Tonsätze unter Verwendung polyphoner Satz- und zeitgenössischer Kompositionstechniken; Fähigkeit zur differenzierten Analyse melodischer, rhythmischer und harmonischer Strukturen; Fähigkeit zur verständlichen Darstellung von Analyseergebnissen

Inhalt

Prinzipien polyphoner Satzstrukturen, Kompositionstechniken des 20./ 21. Jahrhunderts, Schreiben eigener Tonsätze, Übungen zur Analyse

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Formenlehre/ Gehörbildung					Abk. FIGb
Studiensem. 3-5 (LAG) 5-7 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 3-5 (LAG) 5-7 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r Professor/in des Faches Musiktheorie an der HfM (Prof. Jörg Nonnweiler)

Dozent/inn/en Dozent/inn/en der HfM Saar

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG;
Wahlpflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAH/LAR

Zulassungsvoraussetzungen

Leistungskontrollen / Prüfungen TM1: schriftliche oder mündliche Prüfung (b)
TM2: Klausur (b)

Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße] TM1: Gruppenunterricht „Gehörbildung Mittelstufe 1 + 2“ 2 x 1 SWS
TM2: Vorlesung „Formen in der Musik“ 2 SWS

Arbeitsaufwand 120 Std., davon 60 Std. Präsenzzeiten, 60 Std. Übungsaufgaben, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung

Modulnote gleichgewichtig aus den Teilprüfungen für TM1 und TM2 zusammengesetzt

Lernziele / Kompetenzen

Überblick über die wichtigsten Formen abendländischer Musik; Fähigkeit zum analytischen Hören und Transkribieren melodischer, rhythmischer und harmonischer Strukturen

Inhalt

Formen abendländischer Musik, Hörübungen

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Werkreflexion					Abk. WerkR
Studiensem. 9-10 (LAG) 7-8 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 9-10 (LAG) 7-8 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Professor/in des Faches Musiktheorie an der HfM (Prof. Jörg Nonnweiler)
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der HfM Saar
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAG 1; Wahlpflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM1: schriftliche oder mündliche Prüfung (b) TM2: schriftliche Prüfung (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße]	TM1: Gruppenunterricht „Höranalyse/ Gehörbildung Oberstufe 1 + 2“ 2x 1 SWS TM2: Seminar „Werkanalyse“ 1x 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 60 Std. Präsenzzeiten, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Gesamtnote setzt sich gleichgewichtig aus den Teilnoten der beiden Prüfungen zusammen.

Lernziele / Kompetenzen

Fähigkeit zur selbständigen Analyse und sprachlichen Interpretation von Musikwerken sowie zum analytischen Hören unter Anwendung angemessener musiktheoretischer Begriffe und in Berücksichtigung relevanter musikwissenschaftlicher Kontexte, Fähigkeit zur strukturierten und verständlichen Darstellung von Analyseergebnissen

Inhalt

Übungen zur Analyse; Hörübungen

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul					Abk.
Projekt					Projekt
Studiensem. 9-10 (LAG) 5-6 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 9-10 (LAG) 5-6 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 1 sowie Pro- jektarbeit	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r Studienbereichsleiter/in Schulmusik (Prof. Dr. Christian Rolle)

Dozent/inn/en Dozent/inn/en der HfM Saar

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAH/LAR und LAG 1

Zulassungsvoraussetzungen

Leistungskontrollen / Prüfungen Projektbericht (b)

Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße] Musikpraktisches Hochschul-Projekt in den Bereichen Musiktheater, Tanz, Chor, Konzert, Performance oder in Mischform mit musikpädagogischer Komponente; Begleitseminar 1 SWS

Arbeitsaufwand 120 Std., davon 15 Std. Präsenzzeit im Begleitseminar; 60 Std. gemeinsame Proben und Besprechungen; 30 Std. Einzelaufgaben und Selbststudium; 15 Std. Projektbericht

Modulnote für den Projektbericht

Lernziele / Kompetenzen

Erfahrungen in der musikpraktischen Projektarbeit; Fähigkeiten zur kooperativen Planung von und Mitwirkung an Musikprojekten mit musikpädagogischen Aspekten (Planung und Anleitung von schulischen Musikprojekten und Aufführungen)

Inhalt

s.o.

Weitere Informationen

Modul Einführung in die Musikwissenschaft					Abk. B-EMW
Studiensem.	Regelstudien- sem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1-4	1-4	Jährlich	2 Semester	8 / 6	12 / 9

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.10
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Bachelor-Studienganges Musikwissenschaft im Hauptfach, Nebenfach und als Ergänzungsfach (ohne TM 4). Pflichtmodul in den Lehramtsstudiengängen Musik an Gymnasien und Musik an Haupt- und Realschulen (ohne TM 4)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	jeweils Abschluss-Klausuren oder mündliche Prüfungen (in TM 1+4 benotet, in TM 2+3 unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Übung „Einführung in die Musikwissenschaft“, 3 CP, 2 SWS TM 2: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick (Antike bis 18. Jahrhundert)“, 3 CP, 2 SWS TM 3: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick (18. Jahrhundert bis heute)“, 3 CP, 2 SWS TM 4: Übung „Einführung in die Analyse“, 3 CP, 2 SWS (nicht im Ergänzungsfach, nicht in den Lehramtsstudiengängen Musik)
Arbeitsaufwand	380/270 Std., davon 120/90 Std. Präsenzzeiten, 120/90 Std. Vor- und Nachbereitung, 120/90 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Noten für TM 1+4 (im EF und LA nur TM 1). Die übrigen Klausuren oder mündlichen Prüfungen müssen mit „bestanden“ bewertet sein.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen die wesentlichen Inhalte und Methoden der Musikwissenschaft kennenlernen, sowie einen ersten Überblick über die abendländische Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart gewinnen. Sie sollen anschließend in der Lage sein, die grundlegenden Nachschlagewerke und bibliographischen Hilfsmittel zu benutzen und sich einem konkreten Thema systematisch anzunähern. Die Studierenden sollen anschließend in der Lage sein, ein Proseminarreferat selbständig zu erarbeiten und als Hausarbeit zu verschriftlichen.

Inhalt

Das Modul gibt einen Überblick über die europäische Musikgeschichte und die verschiedenen Methoden, mit denen man sich ihr nähern kann. In den beiden musikgeschichtlichen Vorlesungen wird zunächst kurz die Entwicklung der Musik und der Musiktheorie von der Antike bis ins Mittelalter behandelt. Anschließend werden die wichtigsten Stile, Gattungen und Werke vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart vorgestellt und erläutert. Dabei wird zugleich auf die grundlegende Primär- und Sekundärliteratur hingewiesen. In der Übung „Einführung in die Analyse“ sollen bereits Fähigkeiten zur analytischen Beschäftigung mit Musik insbesondere des 18. und 19. Jahrhunderts erarbeitet werden.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul Musikwissenschaft					Abk. LAG-Muwi
Studiensem.	Regelstudien- sem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
5-7	5-7	Jährlich	3 Semester	6	17

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.10
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Lehramtsstudiengangs Musik an Gymnasien (LAG 1)
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Musikwissenschaft“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM 1: Mündliches Referat (unbenotet) und Hausarbeit (benotet) TM 2: Mündliches Referat (unbenotet) und Hausarbeit (benotet) TM 3: Mündliches Referat (unbenotet) und Hausarbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Proseminar Freies Thema zur Musikgeschichte I, 5 CP, 2 SWS TM 2: Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik, 5 CP, 2 SWS TM 3: Hauptseminar Musiktheater, 7 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	510 Std., davon 90 Std. Präsenzzeiten, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 330 Std. Ausarbeitung von Referaten und Hausarbeiten
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zusammen aus den Noten für TM 1-3 im Verhältnis der jeweiligen Credi-Point-Werte

Lernziele/Kompetenzen

Die im Modul „Einführung in die Musikwissenschaft“ erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen sollen an konkreten Beispielen und Aufgabenstellungen angewendet und erweitert werden. Hinzu kommt das Erlernen der sinnvollen Auswahl von Beispielen und der Ermittlung und korrekten Wiedergabe bzw. Zusammenfassung der relevanten Sekundärliteratur, die Fähigkeit der Anwendung musikwissenschaftlicher Methoden, die sich an Nachbardisziplinen wie Soziologie, Psychologie oder Philosophie anlehnen, sowie das Verständnis für die Besonderheit des Zusammenwirkens verschiedener Künste im Musiktheater.

Inhalt

In TM 1 werden relevante Themen der europäischen Musikgeschichte behandelt. Diese sind in eine Reihe konkreter Themen gegliedert, die einzeln und/oder in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert werden.

In TM 2 wird an Hand eines ausgewählten Themenbereichs aus der Musikästhetik, -psychologie oder -soziologie ein Einblick in die Arbeitsweise und Erkenntnismöglichkeiten der Teildisziplin gegeben.

Gegenstand von TM 3 ist eine Epoche, ein Stil und/oder ein Werk / eine Werkgruppe des europäischen Musiktheaters vom Mittelalter bis heute. Dabei wird die Frage im Vordergrund stehen, wie sich 'innermusikalische' Charakteristika zur Funktion der Musik im jeweiligen Kontext verhalten.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul Musik und Medien					Abk. LAHR-MuMe
Studiensem. 5	Regelstudiensem. 5	Turnus Jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz) / Studienbereichsleiter/in Schulmusik an der HfM (Prof. Dr. Christian Rolle)
Dozent/inn/en	Lehrende der Musikwissenschaft an der Universität und der Musikpädagogik an der HfM Saar
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für den Lehramtsstudiengang LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Modul „Einführung in die Musikwissenschaft“, Modul „Einführung in die Musikpädagogik: Handlungsfelder des Musikunterrichts“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM1/TM2: Hausarbeit (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße]	TM1: Übung Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film) 2 SWS TM2: Proseminar zur Medienpädagogik 2 SWS
Arbeitsaufwand	150 Std., davon 60 Std. Präsenzzeiten und 45 Std. Vor- / Nachbereitung, 45 Std. Selbststudium, Anfertigen der Hausarbeit(en) bzw. Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Note für die Hausarbeit

Lernziele / Kompetenzen

Fähigkeit zur Analyse der Erscheinungsformen und Funktionen von Musik im Kontext von Medien, Kenntnisse medienpädagogischer Forschung, Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit medienpädagogischen Fragestellungen in musikpädagogischer Perspektive

Inhalt

Musik im Kontext von Medien, das Verhältnis „innermusikalischer Charakteristika“ zur Funktion von Musik im Medienkontext, medienpädagogische Problemstellungen und Forschungsergebnisse

Weitere Informationen

Modul Musikkulturen					Abk. MK
Studiensem. 8 (LAG) 6 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 8 (LAG) 6 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz) / Studienbereichsleiter/in Schulmusik an der HfM (Prof. Dr. Christian Rolle)
Dozent/inn/en	Lehrende der Musikwissenschaft an der Universität und der Musikpädagogik an der HfM Saar
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG und LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	Modul „Einführung in die Musikwissenschaft“, Modul „Einführung in die Musikpädagogik: Handlungsfelder des Musikunterrichts“
Leistungskontrollen / Prüfungen	TM1: Klausur oder Hausarbeit (b) TM2: Hausarbeit (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße]	TM1: Übung Musikwissenschaft zu einem Thema aus dem Bereich der Musikethnologie oder der Populärmusikforschung 2 SWS TM2: korrespondierendes Proseminar zur Fachdidaktik Musik 2 SWS
Arbeitsaufwand	150 Std., davon 60 Std. Präsenzzeiten und 45 Std. Vor- / Nachbereitung, 45 Std. Selbststudium, Anfertigen der Hausarbeit(en) bzw. Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten für die Teilmodule im Verhältnis der jeweiligen Credit-Point-Werte zusammen.

Lernziele / Kompetenzen

Kenntnisse zur Vielfalt musikalisch-kultureller Phänomene, grundlegende Kenntnisse zu Fragestellungen, Methoden und Forschungsergebnissen der Musikethnologie bzw. Populärmusikforschung, Fähigkeit zur Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit der eigenen musikalischen Sozialisation, Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit Fragestellungen der interkulturellen Musikpädagogik bzw. der Didaktik Populärer Musik

Inhalt

Ausgewählte Beispiele der Musik verschiedener Musikkulturen bzw. Jugendmusikkulturen, Fragen der Auswahl von Inhalten, der Planung sowie der Beurteilung bzw. Erstellung von Materialien für den Musikunterricht

Weitere Informationen

Modul					Abk.
Musikpädagogische Forschung					MPF
Studiensem. 9 (LAG) 7 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 9 (LAG) 7 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 4 (LAG) 2 (LAH/LAR)	ECTS-Punkte 8 (LAG) 3 (LAH/LAR)

Modulverantwortliche/r Studienbereichsleiter/in Schulmusik an der HfM (Prof. Dr. Christian Rolle)

Dozent/inn/en Dozent/inn/en der HfM Saar

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG und LAH/LAR

Zulassungsvoraussetzungen

Leistungskontrollen / Prüfungen TM1: Hausarbeit (b)
TM2: Hausarbeit (nur LAG) (b)

Lehrveranstaltungen / SWS
[max. Gruppengröße] TM1: Seminar „Musikdidaktik: Psychologische und soziologische Aspekte des Musiklernens“ 2 SWS
TM2: Hauptseminar „Aktuelle Problemstellungen systematischer Musikpädagogik“ 2 SWS (nur LAG)

Arbeitsaufwand 240 Std. (60 Std. Präsenzzeiten; 60 Std. Vor- und Nachbereitung mit Übungsaufgaben; 120 Stunden Selbststudium und Anfertigen der Hausarbeiten) bzw. 90 Std. (30 Std. Präsenzzeiten; 30 Std. Vor- und Nachbereitung mit Übungsaufgaben; 30 Stunden Selbststudium und Anfertigen der Hausarbeit)

Modulnote LAH/LAR: Note der Hausarbeit
LAG: gleichgewichtig aus beiden Teilnoten zusammengesetzt

Lernziele / Kompetenzen

Überblickswissen zu psychologischen und soziologischen Aspekten des Musiklernens; Fähigkeit zur Erörterung und Beurteilung musikpädagogischer Fragestellungen unter Bezug auf theoretische Modelle, Methodenfragen und empirische Ergebnisse sowie zur Bildung einer eigenen reflektierten Position; Fähigkeit zur selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Lösungsansätzen im Bereich musikpädagogischer Forschung

Inhalt

Aktuelle Problemstellungen musikpädagogischer Forschung; Instrumente und Strategien zur Analyse von Lernvoraussetzungen, Interessen und Begabungen, zur Ermutigung, Motivation und Konfliktvermeidung bzw. -lösung in musikpädagogischer Praxis

Weitere Informationen

Modul Semesterbegleitendes Schulpraktikum Musik					Abk. SbSchPr
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS 3 SWS und semesterbegleitendes Schulpraktikum an 15 Unterrichtstagen	ECTS-Punkte
3-4	3-4	Jährlich	2 Semester		7

Modulverantwortliche/r Studienbereichsleiter/in Schulmusik (Prof. Dr. Christian Rolle)

Dozent/inn/en Dozent/inn/en für Musikpädagogik/Musikdidaktik an der HfM

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG und LAH/LAR

Zulassungsvoraussetzungen

Leistungskontrollen / Prüfungen TM1: Hausarbeit (b)
TM2/TM3: Praktikumsbericht (b)

Lehrveranstaltungen / SWS
[max. Gruppengröße] TM1: Vorbereitungsseminar zum semesterbegleitenden Schulpraktikum 2 SWS
TM2: semesterbegleitendes Schulpraktikum
TM3: Begleitseminar zum semesterbegleitenden Schulpraktikum 1 SWS

Arbeitsaufwand 210 Std., davon 45 Std. Präsenzzeiten in den Seminaren, 75 Std. Präsenzzeiten in der Schule, 90 Std. Vor-/Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung und Anfertigen von Hausarbeit und Praktikumsbericht

Modulnote Note für den Praktikumsbericht

Lernziele / Kompetenzen

Kenntnis und kritisches Reflexionsvermögen musikdidaktischer Modelle und Konzeptionen, ihrer Umsetzung in Lehrplänen und Unterrichtsmaterialien einschließlich der Fähigkeit zur eigenen Positionierung; Erwerb eines an den Themen, an Lernsituationen und -voraussetzungen ausgerichteten Methodenrepertoires; Fähigkeit zur Aufbereitung von Unterrichtsinhalten nach didaktischen Prinzipien sowie zur Konzipierung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsstunden; Verfügen über Strategien der Motivation und Intervention; Überprüfung der Eignung und Neigung für den Lehrberuf

Inhalt

Ziele und Aufgaben des Musikunterrichts, tradierte und aktuelle musikdidaktische Literatur, musikdidaktische Modelle und Konzeptionen, Lehrpläne im Vergleich, Unterrichtswerke und –medien, fachspezifische Methoden, Stundenentwürfe (Artikulation, Sozial- und Organisationsformen, Differenzierung), Hospitationsprotokolle, Struktur und Bedingungen musikalischen Lernens, Lern- und Leistungsmotivation

Weitere Informationen

Modul Vierwöchiges fachdidaktisches Blockpraktikum Musik					Abk. VierwBPr
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
8-9 (LAG) 6-7 (LAH/LAR)	8-9 (LAG) 6-7 (LAH/LAR)	Jährlich	2 Semester	4 SWS und 4 Wochen Praktikum	9

Modulverantwortliche/r Studienbereichsleiter/in Schulmusik (Prof. Dr. Christian Rolle)

Dozent/inn/en Dozent/inn/en für Musikpädagogik/Musikdidaktik an der HfM

Zuordnung zum Curriculum Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG und LAH/LAR

Zulassungsvoraussetzungen

Leistungskontrollen / Prüfungen TM1: Hausarbeit (u)
TM2/TM3: Praktikumsbericht (b)

Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße] TM1: Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2 SWS
TM2: fachdidaktisches Blockpraktikum
TM3: Nachbereitungsseminar zum Schulpraktikum 2 SWS

Arbeitsaufwand 270 Std., davon 60 Std. Präsenzzeiten in den Seminaren, 120 Std. Präsenzzeiten in der Schule, 90 Std. Vor-/Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung und Anfertigen von Hausarbeit und Praktikumsbericht

Modulnote Note für den Praktikumsbericht

Lernziele / Kompetenzen

Grundlegende Fähigkeiten zur systematischen Beobachtung und Evaluation von Unterricht; Fähigkeit zur Reflexion und Umsetzung curricularer Vorgaben und Bildungsstandards; Fähigkeit zur kurz-, mittel- und langfristigen Unterrichtsplanung; Fähigkeit zur Analyse von Lernvoraussetzungen und Begabungen; Fähigkeit zur zielgerichteten Auswahl, zum eigenständigen Entwerfen und zur Nutzung von Unterrichtsmedien, Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit Formen der Leistungsfeststellung und –bewertung; Einblick in fach-, klassen-, jahrgangs- und schulübergreifende Formen der Lernorganisation; Fähigkeit zur Reflexion und Auswertung von Unterricht; Kennenlernen und Erprobung von Tätigkeitsfeldern der Musiklehrkraft, Fähigkeit zur kollegialen inner- und außerschulischen Kooperation; Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle als Musiklehrkraft

Inhalt

Lehrpläne/ Bildungsstandards (international, national, regional); Unterrichtskonzepte, Stoffverteilungspläne und Projektplanungen; Formen musikpädagogischen Handelns; Instrumentarium der Lerndiagnostik und Begabungsförderung; Unterrichtsmedien; Instrumentarium zur Leistungsbeurteilung sowie diesbezügliche ministerielle Vorgaben und Empfehlungen; Organisationsformen von Musikunterricht; fächerübergreifender Unterricht; Methoden der Unterrichtsbeobachtung sowie der konstruktiven Fremd- und Selbstevaluation; Konferenzarten; außerunterrichtliche Lernorte und Kooperationspartner; Schulkultur und –entwicklung

Weitere Informationen

Modul Wahlfach Chorleitung					Abk. WF-ChorL
Studiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 4 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Chorleitung an der HfM (Prof. Andreas Göpfert)
Dozent/inn/en	Dozent/in für Chorleitung
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG 1 und LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Prüfung: Leitung einer Chorprobe (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM1: Gruppenunterricht Chorleitung 4 x 1 SWS TM2: Gruppenunterricht Übungschor 2 x 1 SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 90 Std. Präsenzzeiten, 30 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Note der Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der in den Veranstaltungen „Ensemblepraxis 1 und 2“ erworbenen Kompetenzen, Vertiefung theoretischer Kenntnisse und praktischer Fertigkeiten in der Chorleitung, breit gefächerte Repertoirekenntnis, Fähigkeit zur musikalisch gestalteten Erarbeitung eines Chorstückes

Inhalt

Dirigiertechniken, Übetekniken und Probenmethodik, Repertoirearbeit, Teilnahme am Übungschor

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule;

Modul					Abk.
Wahlfach Elementare Musikpädagogik					WF-EMP
Studiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 2-4 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r Professor/in für Elementare Musikpädagogik an der HfM (Prof. Dr. Michael Dartsch)

Dozent/inn/en Dozent/inn/en der HfM Saar

Zuordnung zum Curriculum Wahlpflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG 1 und LAH/LAR

Zulassungsvoraussetzungen

Leistungskontrollen / Prüfungen Lehrprobe mit Kolloquium (b)

Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße] TM1: Gruppenunterricht „Elementare Musikpraxis“ 2 SWS
TM2: Gruppenunterricht „Didaktik der EMP Praxis“ 4 SWS

Arbeitsaufwand 120 Std., davon 90 Std. Präsenzzeiten; 30 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung

Modulnote Gesamtnote für Lehrprobe und Kolloquium

Lernziele / Kompetenzen

- künstlerische Ausdrucksfähigkeit mit Mitteln der Elementaren Musikpraxis
- grundlegende Fähigkeit zur didaktisch-methodisch angemessenen Planung, Durchführung und Reflexion von bis zu 30 Minuten langen Unterrichtseinheiten mit Gruppen in den Inhaltsbereichen der Elementaren Musikpädagogik

Inhalt

TM1 und TM2: Grundlegende Aspekte und Übungen zu Didaktik und Praxis der Elementaren Musikpädagogik

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Wahlfach Künstlerisches Schwerpunktfach					Abk. WF-KSchw
Studiensem. 7-8 (LAG 1) 5-6 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 7-8 (LAG 1) 5-6 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r Studienbereichsleiter/in Schulmusik an der HfM (Prof. Dr. Christian Rolle)

Dozent/inn/en Dozent/in des Künstlerischen Schwerpunktfaches

Zuordnung zum Curriculum Wahlpflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG 1 und LAH/LAR

Zulassungsvoraussetzungen

Leistungskontrollen / Prüfungen Prüfung: künstlerisch-praktischer Vortrag (b)

Lehrveranstaltungen / SWS Einzelunterricht Instrument oder Gesang 2 x 1 SWS

Arbeitsaufwand 120 Std., davon 30 Std. Präsenzzeiten, 90 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung

Modulnote Note der Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

auf den vorangegangenen Modulen aufbauende spiel- bzw. gesangstechnische Fertigkeiten, Fähigkeit zur Gestaltung eines künstlerisch gestalteten und technisch versierten Vortrages von mindestens zwei neu erarbeiteten Stücken in angemessenem Schwierigkeitsgrad

Inhalt

Technische und künstlerische Erarbeitung des Prüfungsrepertoires

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule, Wahlmöglichkeit eingeschränkt (siehe Erläuterung zum Studienverlaufsplan)

Modul Wahlfach Künstlerisches Zweifach					Abk. WF-KZwF
Studiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 4 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r Studienbereichsleiter/in Schulmusik (Prof. Dr. Christian Rolle)

Dozent/inn/en Dozent/in des Künstlerischen Zweifaches

Zuordnung zum Curriculum Wahlpflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG 1 und LAH/LAR

Zulassungsvoraussetzungen

Leistungskontrollen / Prüfungen Prüfung: künstlerisch-praktischer Vortrag (b)

Lehrveranstaltungen / SWS Einzelunterricht Gesang bzw. Instrument 4 x 0,5 SWS

Arbeitsaufwand 120 Std., davon 30 Std. Präsenzzeiten, 90 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung

Modulnote Note der Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

Auf den vorangegangenen Modulen aufbauende spiel- bzw. gesangstechnische Fertigkeiten, Fähigkeit zur Gestaltung eines künstlerisch gestalteten und technisch versierten Vortrages von mindestens drei neu erarbeiteten Stücken in angemessenem Schwierigkeitsgrad

Inhalt

Technisch und künstlerische Erarbeitung eines Konzertrepertoires

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule, Wahlmöglichkeit eingeschränkt (siehe Erläuterung zum Studienverlaufsplan)

Modul Wahlfach Schulpraktisches Klavierspiel					Abk. WF-SchuPra
Studiensem. 7-10 (LAG 1) 7-8 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 7-10 (LAG 1) 7-8 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 4 Sem. (LAG 1) 2 Sem. (LAH/LAR)	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r Professor/in für Schulpraktisches Klavierspiel an der HfM (Prof. Wolfgang Mayer)

Dozent/inn/en Dozent/in für Schulpraktisches Klavierspiel

Zuordnung zum Curriculum Wahlpflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG 1 und LAH/LAR

Zulassungsvoraussetzungen

Leistungskontrollen / Prüfungen Prüfung: künstlerisch-praktischer Vortrag (b)

Lehrveranstaltungen / SWS Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel 4 x 0,5 SWS (LAG 1) bzw. 2 x 1 SWS (LAH/LAR)

Arbeitsaufwand 120 Std., davon 30 Std. Präsenzzeiten, 90 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung

Modulnote Note der Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

vertiefte Kenntnisse zur Gestaltung einer angemessenen Klavierbegleitung (auch prima vista) von Gesangsstücken der schulischen Praxis (Liederbuchvorlage) mit breit gefächerter Stilistik und Herkunft unter besonderer Berücksichtigung der Populärmusik, Fähigkeit zur Gestaltung von Improvisationen über medial breit gefächerte Vorlagen

Inhalt

vertiefte schulpraktisch relevante Aspekte des Klavierspiels mit besonderem Schwerpunkt auf modellhafte Improvisationsübungen

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule, Wahlmöglichkeit eingeschränkt (siehe Erläuterungen zum Studienverlaufsplan)

Modul Wahlfach Künstlerischer Tonsatz/Komposition					Abk. WF-KT
Studiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 4 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Professor/in des Faches Musiktheorie an der HfM (Prof. Jörg Nonnweiler)
Dozent/inn/en	Dozent/in der HfM Saar
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG 1 und LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Tonsatzmappe (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	Einzel- oder Gruppenunterricht Künstlerischer Tonsatz und/oder Komposition 4 SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 60 Std. Präsenzzeiten, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Note für die Tonsatzmappe

Lernziele / Kompetenzen

Fähigkeit zum Schreiben bzw. Erstellen von satztechnischen Stilkopien und freien Satzarbeiten bzw. einfachen Kompositionen unter kompetenter Verwendung der dafür erforderlichen Medien (z.B. Computer)

Inhalt

s.o.

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Wahlfach Orchesterleitung					Abk. WF-OrchL
Studiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 4 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Studienbereichsleiter/in Schulmusik (Prof. Dr. Christian Rolle)
Dozent/inn/en	Dozent/in für Dirigieren/Orchesterdirigieren
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG 1 und LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Prüfung: Leitung einer Ensembleprobe (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM1: Gruppenunterricht Dirigieren/Orchesterleitung inkl. Partiturspiel 4 x 1 SWS TM2: Gruppenunterricht Übungs-Ensemble / Schulmusiker-Orchester und/oder Korrepetition 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 90 Std. Präsenzzeiten, 30 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Note der Prüfung

Lernziele / Kompetenzen

Fähigkeit zur musikalisch gestalteten Erarbeitung von Ensemblestücken mit einer kleinen Orchesterbesetzung, die dafür erforderlichen Kenntnisse der Spielweisen von Orchesterinstrumenten, die dafür erforderlichen Fähigkeiten zum Lesen und zur Darstellung von Partituren auf dem Klavier, vertiefte dirigiertechnische Fertigkeiten

Inhalt

Dirigiertechniken, Probenmethodik, Repertoirearbeit, Partiturspiel, Korrepetition, Teilnahme am Übungs-Ensemble / Schulmusiker-Orchester

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Wahlfach Jazz & Popularmusik					Abk. WF-Jazz
Studiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Regelstudiensem. 7-10 (LAG 1) 5-8 (LAH/LAR)	Turnus Jährlich	Dauer 4 Semester	SWS 4-6	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Jazz und Popularmusik an der HfM (Prof. Georg Ruby)
Dozent/inn/en	Dozent/in der HfM Saar
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG 1 und LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Kolloquium sowie ggf. künstlerisch-praktischer Vortrag (b)
Lehrveranstaltungen / SWS	Gruppenunterricht in den Fächern Jazztheorie, Jazzgeschichte, Didaktik Jazz o.ä. nach Wahl im Umfang von mindestens 4 SWS. Bei besonderer Eignung ist Einzelunterricht für ein Jazzinstrument bzw. Jazz-Gesang im Umfang von 4 x 0,5 SWS möglich.
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 90 Std. Präsenzzeiten, 30 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Note für das Kolloquium bzw. für das Kolloquium und den künstlerisch-praktischen Vortrag

Lernziele / Kompetenzen

Fähigkeit zur kenntnisreichen Erörterung musikwissenschaftlicher und musiktheoretischer Fragestellungen aus dem Bereich Jazz & Popularmusik sowie ggf. Fähigkeit zum musikalisch gestalteten und technisch versierten Instrumental- und Zusammenspiel bzw. Gesang in unterschiedlichen Stilistiken des Jazz bzw. der Popularmusik und innerhalb verschiedener Besetzungen sowie zur stilgerechten Improvisation

Inhalt

s.o.

Weitere Informationen

Unterrichtszuteilung durch die Hochschule

Modul Wahlfach Musikwissenschaft					Abk. WF-MW
Studiensem.	Regelstudien- sem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
7-8	7-8	Jährlich	1-2 Semester	2-4	4

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	Lehrende der Musikwissenschaft
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAG 1 und LAH/LAR
Zulassungsvoraussetzungen	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Je nach besuchtem Veranstaltungstyp, in Vorlesungen mündliche Prüfung oder Klausur, in Pro- und Hauptseminaren Referat (u) und Hausarbeit (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [max. Gruppengröße]	Bisher nicht belegte musikwissenschaftliche Veranstaltungen nach Wahl im Umfang von mindestens 2 SWS und 4 ECTS-Punkten: Vorlesung nach Wahl: 2 SWS (jedoch nicht „Musikgeschichte im Überblick I, II“); Proseminar zur Musikgeschichte oder systematischen Musikwissenschaft: 2 SWS; Hauptseminar zur Musikgeschichte oder systematischen Musikwissenschaft: 2 SWS
Arbeitsaufwand	Mindestens 120 Std. (bei Besuch zweier Vorlesungen); davon 60 Std. Präsenzzeiten und 60 Std. Vor- / Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den Noten der Teilprüfungen im Verhältnis der jeweiligen Credit-Point-Werte zusammen.

Lernziele / Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der in den Modulen „Einführung in die Musikwissenschaft“ und „Musikwissenschaft“ erworbenen Kompetenzen

Inhalt

Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart in ihren verschiedenen Erscheinungsformen

Weitere Informationen

